#### Röddenau

# Paula Bachenheimer<sup>1</sup>

geb. 13.5.1897 in Röddenau<sup>2</sup> gest. 10.12.1970 in New York

# Eltern:

David Bachenheimer (1860-1906) und Auguste, geb. Katten (1866-1944)

#### **Geschwister:**

Herbert (Febr. 1886 – März 1938)

Julius (1887-1939)

Fritz (1889-Juli 1917)

Mathilde (1892-1943 Auschwitz)<sup>3</sup>

Leopold (1894-Dez. 1916)

Frieda (1895-1982)

Martha (1899-1991)

Lina (1902-1985)

Anni (1904-1995)

Albert (1905-1963)

Otto (1905-1993)

#### **Beruf:**

Schneiderin

# Wohnung:

Muschelweg, gegenüber der Kirche und der alten Schule

Hausname: Hersches Haus

New York: Flushing, Queens County, NY (New York), 11355<sup>4</sup>



Das ehemalige Haus Bachenheimer im Muschelweg 2 in Röddenau, um 1950 (Foto: Georg Klotz, Marburg)

Paula wurde am 13. Mai in Röddenau geboren. Zur Familie gehörten bereits 6 Geschwister.

<sup>&</sup>lt;sup>1</sup> Alle nicht anders bezeichneten Informationen: Hecker, Horst: Jüdisches Leben in Frankenberg. Geschichte der Gemeinden und ihrer Familien. Mit Beiträgen über die Juden in Geismar und Röddenau sowie einer Dokumentation des jüdischen Friedhofs, Frankenberg 2011, S. 215ff.

<sup>&</sup>lt;sup>2</sup> Geb.- und Sterbedaten, Beruf: http://www.geni.com/people/Paula-Bachenheimer/600000001689895229

<sup>&</sup>lt;sup>3</sup> Gedenkblatt in The Central Database of Shoah Victims' Names, in www.yadvashem.org, bei Yad Vashem gemeldet von den Verwandten Lina Krebs (Schwägerin) und K. Bergman (Cousin oder Cousine)

<sup>4</sup> http://www.ancientfaces.com/research/person/14047839/paula-bachenheimer-profile-and-genealogy

#### Röddenau

# 1899

Schwester Martha wurde geboren.

#### 1902

Schwester Lina wurde geboren.

#### 1904

Schwester Anni wurde geboren.

#### 1905

Die Zwillinge Otto und Albert wurden geboren.

#### 1906

Vater David Bachenheimer starb überraschend im Alter von nur 45 Jahren.

#### 1910

Im August wanderte der älteste Bruder Herbert in die USA aus.

# 1914-1918

Die Brüder Julius, Friedrich und Leopold nahmen als Soldaten am 1. Weltkrieg teil.

#### 1916

Bruder Leopold fiel im Dezember in Mazedonien.

#### 1917

Bruder Friedrich fiel im Juli 1917 in Flandern.

# 1920

Schwester Frieda heiratete Max Oppenheimer aus Frankenau.

#### 1921

Im Herbst trat Bruder Herbert eine Geschäftsreise nach Europa an. Beabsichtigt war auch ein Besuch in Röddenau.

#### 1923

Ende Dezember wanderten die Brüder Otto und Albert in die USA aus, kehrten aber noch einmal nach Hause zurück.

#### 1925

Im Februar wanderte die 28jährige Paula in die USA aus.

# 1928

Im August emigrierten Otto und Albert endgültig in die USA, wo sie zeitweise bei ihrem ältesten Bruder Herbert wohnten.

In der zweiten Hälfte der 30er Jahre emigrierten Schwester Mathilde, ihr Mann und ihre Tochter nach Belgien.

Schwester Martha Rosenberg, ihr Mann Georg aus Göttingen und ihre beiden Söhne Alexander und Walter emigrierten zusammen mit Georgs Mutter Rosa, geb. Abt in die Niederlande.

# Röddenau

# 1937

Ende Januar emigrierte Schwester Anni mit ihrem Mann, dem Kaufmann Julius Frank aus Forchheim, von Rotterdam aus in die USA.

### 1938

Im Januar emigrierten Frieda und Max Oppenheimer mit ihren Söhnen Fritz und Kurt in die USA.

In Mai/Juni emigrierten Mutter Auguste Bachenheimer und Enkel Fritz, Sohn von Julius, in die USA, wo sie bei Herbert Bachenheimer wohnen wollten.

# 1940

Paula wohnte in Harrison, Westchester, New York bei der Familie Harris.<sup>5</sup>

# 1941

Im Mai emigrierte Schwester Lina mit ihrem Mann Julius Krebs über Spanien und Portugal in die USA.

# 1942

Die Lindheims wurden von Mecheln in Belgien nach Auschwitz deportiert.

#### 1944

Im Februar wurden Schwester Martha Rosenberg, ihr Mann und ihre beiden Söhne vom Lager Westerbork ins KZ Bergen-Belsen deportiert. Mitte 1945 kamen sie in die Niederlande zurück.

Paula Bachenheimer blieb wohl unverheiratet.

\_

<sup>&</sup>lt;sup>5</sup> http://www.ancestry.com/1940-census/usa/New-York/Emily-Cherrone fqv6l